

Fiedrich Camehl siegt beim Januarschießen der Veteranenkompanie

Am ersten Monatsschießen 2025 der Veteranenkompanie Wahrenholz im Vereinslokal Landgasthof Krendel (Schuster) nahmen 54 Schützen teil. Hierüber zeigte sich Kompaniechef Henning Mispelhorn sehr erfreut. Namentlich begrüßte er den amtierenden Veteranenkönig Heinrich (Hanke) Pieper, den mit 92 Jahren ältesten Teilnehmer Ernst Fuhlbohm, sowie weitere 6 Schützen im Alter von über 80 Jahren.

Den besten Teilerschuß des Abend gab Friedrich Camehl mit einem Teiler von 6,2 ab, gefolgt von Walter Sölter (18,7), Heinrich Wegner (23,1), Heinz Freier (25,1) und Wolfgang Hautb (25,4). Insgesamt 19 Schützen schossen die Idealringzahl 100 und kamen somit auf das Siegerfoto. Die 100.-Riege wurde von Friedrich Camehl mit einem Teiler von 6,2 angeführt. Ihm folgten Heinrich Wegner (23,1), Karl-Heinz Evers (24,3), Heinz Freier (25,1), Ernst Evers (27,1), Bernd Gerke (27,4), Henning Mispelhorn (29,6), Wolfgang Bock (30,8), Karl-Heinz Marwede (33,2), Karl-Heinz Scheel (44,8), Ernst Fuhlbohm (49,2), Friedel Gerke (49,7), Heinrich Bente (51,4), Ulli Rotermund (58,5), Bernd Schiller (63,2), Fred Bangemann (64,7), Eckhard Wegner (68,7), Eberhard Mai (73,8) sowie Günter Naß (79,7).

Kompaniechef Mispelhorn teilte mit, dass am 18. Januar die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft auf dem Schützensaal stattfindet. Das nächste Monatsschießen findet am 5. Februar statt. Nach einem kleinen Imbiss leitete er dann zur Jahresversammlung 2025 über.



Vorne v. l.: F. Camehl, H. Wegner, K.-H. Evers, H. Freier, E. Evers, B. Gerke, H. Mispelhorn, W. Bock. Hinten v. l.: K.-H. Marwede, K.-H. Scheel, Ernst Fuhlbohm, F. Gerke, H. Bente, U. Rotermund, B. Schiller, F. Bangemann, E. Wegner, E. Mai sowie G. Naß

Jahreshauptversammlung der Wahrenholzer Veteranenkompanie

Im Anschluß an das Januar-Monatsschießen eröffnete Kompaniechef Henning Mispelhorn die Jahresversammlung 2025 der Veteranenkompanie und begrüßte hierzu die Mitglieder des Hauptvorstandes der Schützengesellschaft, den Schützenoberst Gerhard Henneicke sowie den Hauptkönig Carsten Klasing. Nach dem Totengedenken der im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder gab Mispelhorn einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Jahr. „Schiebenkieker“ Heinrich Pieper gab einen sehr ausführlichen Bericht über die Schießergebnisse des vergangenen Jahres und gab die Mannschaftsaufstellungen für das Pokalschießen der Ortsvereine bekannt. Dieses Schießen findet im Zeitraum vom 2. bis 16. Februar statt. Hierzu treffen sich die Veteranen am 2. Februar um 14.00 Uhr auf dem Schießstand. Schriftführer Alfred Caspereit verlas das Protokoll der Jahresversammlung vom Januar 2024. Dem Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen gab es nur einstimmige Ergebnisse. Da Schriftführer Alfred Caspereit und der stellvertretende Schenker Ernst Fuhlbohm nicht wieder kandidierten, wurden hierfür Udo Herbing als Schriftführer und Reiner Kopmann als stellvertretender Schenker einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Hauptkönig Carsten Klasing bedankte sich für die Einladung zur Versammlung, Er lud die Veteranen zum Schützenfest 2025 ein, das vom 23. - 26. Mai stattfindet und überreichte dem Kompaniechef einen Verzehrgutschein. Oberst Gerhard Henneicke dankte in seinem Grußwort dem Vorstand für seine gute Arbeit. Er teilte mit, dass er als Oberst der Schützengesellschaft letztmalig an einer Versammlung der Veteranenkompanie teilnimmt, da er bei der anstehenden Generalversammlung nicht mehr kandidieren wird. Er bedankte sich für das stets gute Miteinander mit den Veteranen und übergab dem Kompaniechef einen Knisterumschlag, dessen Inhalt sogleich in Zielwasser umgesetzt wurde.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen bedankte sich Mispelhorn bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Caspereit und Fuhlbohm für ihre langjährigen Tätigkeiten. Sodann schloss Mispelhorn die Versammlung und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg.



V. l.: H. Mispelhorn, E. Fuhlbohm, A. Caspereit